

vom

8. Mai 2008

Westausgang am Hauptbahnhof wird abgerissen

Vierwöchige Vollsperrung erforderlich

Seit dem 25. März rollen in der künftigen Bahnhofstraße Bagger und Lkw. Um die Fertigstellung bis April 2009 gewährleisten zu können, muss gleichzeitig an mehreren Stellen gebaut werden. Nach dem Abriss von Garagen und Nebengebäuden, dem Baubeginn des Kreisels an der Gropiusallee, den vorbereitenden Arbeiten für den P + R – Parkplatz, der Dammschüttung zwischen Bahnhofsbrücke und neuem Eingangsbereich des Westausgangs sowie weiterer erforderlicher Arbeiten erfolgt ab **Dienstag, den 13. Mai 2008**, der Abbruch des „alten“ Westausgangs. Die Abbrucharbeiten sollen bis 10. Juni 2008 abgeschlossen sein und können aus Sicherheitsgründen nur in Verbindung mit einer vierwöchigen Vollsperrung durchgeführt werden.

Fußgänger und Radfahrer, die bisher den westlichen Eingangsbereich genutzt haben, müssen während dieser Zeit den Weg über die Bahnhofsbrücke antreten. Beim Überqueren der Bahnhofsbrücke sind die angeordneten Verkehrsraumeinschränkungen während des Dammbaus zu beachten. Fußgänger und Radfahrer sollen über das Gelände des Arbeitsamtes mit Hilfe der Ampelanlage die Puschkinallee an der Parkstraße queren, auf der nördlichen Seite die Bahnhofsbrücke passieren, um dann über die Kreuzung Antoinetten-/ Wolfgangstraße den Haupteingang des Bahnhofes zu erreichen.

Um während des Neubaus des Westausgangs und der Brücke weiterhin einen Zugang zum Hauptbahnhof ermöglichen zu können, soll mit Beendigung der Abbrucharbeiten auf einer Länge von 45 Metern ein provisorischer, überdachter Fußgängerweg in Holzkonstruktion hergestellt werden, der an den vorhandenen Personenaufzug heranführt. Der Fußgängertunnel wird einen Querschnitt von 3 X 2,25 Metern haben, eine Beleuchtungseinrichtung erhalten und voraussichtlich bis zum Frühjahr 2009 den erforderlichen Personenschutz während des Neubaus der Brücke und des neuen Westausgangs sicherstellen.

Ab dem **11. Juni 2008** soll die Vollsperrung aufgehoben werden, so dass der Hauptbahnhof dann auch über den provisorischen Fußgängertunnel zu erreichen sein wird.